

NIEDERSCHRIFT

über die 30. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Oberdachstetten
am Montag, 31. Oktober 2016 im Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 19.30 Uhr

Alle Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen. Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.
Die Niederschrift über die letzte Sitzung wurde genehmigt.

Anwesend waren:

1. Bürgermeister Martin Assum
2. Bürgermeister Fritz Moßmeyer
- Gemeinderat Hans Birkmann
- Gemeinderätin Gerda Eder-Krauß
- Gemeinderat Sebastian Fetz
- Gemeinderätin Helga Käser
- Gemeinderätin Brigitte Krug
- Gemeinderat Andreas Moßmeyer
- Gemeinderat Erich Oberfichtner
- Gemeinderätin Birgit Reiner
- Gemeinderat Georg Schlichting
- Gemeinderat Horst Wißmeier

Entschuldigt fehlt: Gemeinderätin Karin Brenner

TAGESORDNUNG:

- öffentliche Sitzung -

1. Bekanntgaben
2. Bauanträge
3. Rechnungsprüfung und Feststellung der Jahresrechnung 2015
4. Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept; Sachstand
5. Städtebauförderung; Programmfortschreibung 2017
6. Anfragen, Sonstiges

Zu 1: Bekanntgaben

Sachstand Barrierefreier Ausbau der Bahnhofs Oberdachstetten

Bürgermeister Assum informiert das Gremium über ein Gespräch am 21.10.2016 bei der DB in Nürnberg. Dabei wurden 3 Varianten vorgestellt (Variante 1: 2 Aufzüge ca. 850.000 Euro, Variante 2: Unterführung ca. 3,9 Mio. Euro, Variante 3: 1 Aufzug ca. 630.000 Euro). Zu den Kosten der Variante 1 und 3 ist anzumerken, dass darin die Kosten des zusätzlichen Treppenturms fehlen. Von den anwesenden Vertretern der DB, der Bayerischen Eisenbahngesellschaft und dem Ministerium wurde aus Zeit- und Kostengründen die Variante 1 favorisiert. Auch sei eine rasche Zusage von Seiten der Gemeinde zu dieser Variante in der nächsten Gemeinderatssitzung erforderlich. Von Seiten von 2. Bürgermeister Moßmeyer und 1. Bürgermeister Assum wurden auf die großen Vorteile der Unterführungslösung hinsichtlich Betriebssicherheit, Störungsanfälligkeit, Verkehrssicherheit und Nachhaltigkeit hinweisen. Diese Argumente wurden auch in einem Statuspapier festgehalten, das Herrn Staatsminister Herrmann persönlich übergeben wurde. Bürgermeister Assum hofft durch das Engagement aller Abgeordneten aus der Region weiterhin auf eine Umsetzung der Unterführungslösung. In diesem Zusammenhang verliest Bürgermeister Assum den Entwurf eines Schreibens an den Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr, Herrn Gerhard Eck. Darin wird Herr Eck unter kurzem Verweis auf den aktuellen Sachstand zu einem Ortstermin eingeladen. Der Gemeinderat ist mit dem Inhalt des Schreibens und der aufgezeigten Vorgehensweise einverstanden.

Zu 2: Bauanträge

Gemeinde Oberdachstetten; Bauantrag für den Ersatzbau einer Stahlhalle

Der Bauantrag für den Ersatzbau einer Stahlhalle in der Westheimer Straße wurde vom Architekturbüro vorgelegt. Entgegen den Vorgaben der letzten Gemeinderatssitzung sind nun doch Oberlichter eingeplant. Die Notwendigkeit begründet sich aus den Brandschutzvorgaben.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt sein Einvernehmen mit dem Bauantrag.

- 11 zu 1 Stimmen –

Nürnberger Richard; Bauantrag für den Neubau von 3 Fertiggaragen

Herr Richard Nürnberger hat einen Bauantrag für den Neubau von 3 Stahlbeton-Fertigaragen auf der FINr 1006/2 Gemarkung Mitteldachstetten (Möckenau 4) eingereicht. Die Garagen an sich sind nicht genehmigungspflichtig, da das Vorhaben jedoch im Außenbereich liegt, ist ein Genehmigungsverfahren erforderlich. Der Garagenbau ist nicht privilegiert, kann jedoch als sonstiges Vorhaben gemäß § 35 Abs. 2 BauGB genehmigt werden, da öffentliche Belange nicht beeinträchtigt sind und die Erschließung gesichert ist. Die Grenzbebauung liegt im Rahmen des Art. 6 Abs. 9 BayBO. Die Nachbarunterschrift liegt nicht vor, die Gemeinde kann das gemeindliche Einvernehmen aber auch ohne Vorliegen der Nachbarunterschriften erteilen. Das Landratsamt als Baugenehmigungsbehörde prüft die Nachbarbeteiligung.

Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

- 12 zu 0 Stimmen –

Lohner Manfred; Bauantrag für Nutzungsänderung Erdgeschoss

Herr Manfred Lohner hat einen Bauantrag für die Nutzungsänderung des Erdgeschosses von Lager zu Wohnraum auf der FINr 8/2 Gemarkung Oberdachstetten (Hauptstr. 20) eingereicht. Das Vorhaben liegt in einem Gebiet ohne Bebauungsplan und fügt sich in die Eigenart der näheren Umgebung ein, wahrt die Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse und beeinträchtigt das Ortsbild nicht. Die Nachbarunterschriften wurden alle geleistet.

Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

- 12 zu 0 Stimmen –

Hochreuther Anita und Roland; Bauantrag für den Neubau eines Carports

Die Eheleute Hochreuther haben einen Bauantrag für den Neubau eines Carports auf der FINr 87 Gemarkung Oberdachstetten (Hauptstr. 3) eingereicht. Nachdem der Carport mit einer Fläche von 72 qm nicht mehr genehmigungsfrei ist, ist ein Genehmigungsverfahren nötig. Das Vorhaben liegt in einem Gebiet ohne Bebauungsplan und fügt sich in die Eigenart der näheren Umgebung ein, wahrt die Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse und beeinträchtigt das Ortsbild nicht. Die Nachbarunterschriften wurden alle geleistet.

Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

- 12 zu 0 Stimmen –

Möck Biogas GmbH; Bauantrag für einen zusätzlichen BHKW-Container, FINr 1004/1 Gemarkung Mitteldachstetten

Die Möck Biogas GmbH, Weihenzell hat einen Bauantrag für einen zusätzlichen BHKW-Container mit 240 kW auf der FINr 1004/1 Gemarkung Mitteldachstetten eingereicht. Die Maßnahme wird mit dem Betrieb des BHKW in flexibler Fahrweise begründet. Die Gasmenge wird nicht erhöht.

Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

- 10 zu 2 Stimmen –

Zu 3: Rechnungsprüfung und Feststellung der Jahresrechnung 2015

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschuss gab die Niederschrift über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2015 vom 19.10.2016 bekannt.

Prüfungserinnerungen haben sich nicht ergeben.

Beschluss:

Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr **2015** wird gemäß Art. 102 Abs. 3 GO wie folgt festgestellt:

Einnahmeseite	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
Summe Soll-Einnahmen	<u>2.717.395,79 €</u>	<u>3.220.194,98 €</u>	<u>5.937.590,77 €</u>
+ Neue Haushaltseinnahmereste	0,00 €	<u>0,00 €</u>	<u>0,00 €</u>
./Abgang alter Haushaltseinnahmereste	0,00 €	./ <u>0,00 €</u>	./ <u>0,00 €</u>
./Abgang alter Kasseneinnahmereste	./ <u>2.427,00 € -</u>	./ <u>0,00 €</u>	./ <u>2.427,00 € -</u>
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	<u>2.714.968,79 €</u>	<u>3.220.194,98 €</u>	<u>5.935.163,77 €</u>
Ausgabenseite			
Summe Soll-Ausgaben	<u>2.714.965,79 €</u>	<u>3.220.194,98 €</u>	<u>5.935.160,77 €</u>
+ Neue Haushaltsausgabereste	0,00 €	<u>0,00 €</u>	<u>0,00 €</u>
./Abgang alter Haushaltsausgabereste	./ <u>0,00 €</u>	./ <u>0,00 €</u>	./ <u>0,00 €</u>
./Abgang alter Kassenausgabereste	./ <u>3,00 €</u>	./ <u>0,00 €</u>	./ <u>3,00 €</u>
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	<u>2.714.968,79 €</u>	<u>3.220.194,98 €</u>	<u>5.935.163,77 €</u>
Etwaiger Unterschied			
bereinigte Soll-Einnahmen	2.714.968,79 €	3.220.194,98 €	5.935.163,77 €
./bereinigte Soll-Ausgaben (Fehlbetrag)	./ <u>2.714.968,79 €</u>	./ <u>3.220.194,98 €</u>	./ <u>5.935.163,77 €</u>
	<u>0,00 €</u>	<u>0,00 €</u>	<u>0,00 €</u>
1. Darin enthalten: Zuführung zum Vermögenshaushalt			<u>724.378,76 €</u>
2. Darin enthalten: Überschuss nach § 79 Abs. 3 Satz 2 KommHV			<u>2.507.355,26 €</u>

- 12 zu 0 Stimmen -

Zu 4: Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept; Sachstand

Erster Bürgermeister Assum teilt mit, dass im September der erste Entwurf des Konzepts den Gemeinden zur Verfügung gestellt wurde. Die bis Anfang Oktober vorzubringenden Änderungen wurden in einen zweiten Entwurf eingearbeitet, der Ende letzter Woche den Gemeinden zugeleitet wurde. Am 02.11.2016 soll bei einem Treffen der Beteiligten die endgültige Abstimmung des Konzepts erfolgen. Das Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) hat im Abstimmungsprozess empfohlen, auch zukünftige Dorferneuerungs- und Flurordnungsverfahren mit in das ILEK aufzunehmen. Dann wäre eine höhere Förderung durch das ALE möglich. Aus diesem Grund sieht der Gemeinderat die Notwendigkeit, ein Flurordnungsverfahren für die Gemarkungen Ober- und Mitteldachstetten mit aufzunehmen. Es ist zwar nicht in Kürze hiermit zu rechnen, aber langfristig müsse an eine neue Flurordnung gedacht werden, da das letzte Flurordnungsverfahren fast 50 Jahre zurückliegt.

Zu 5: Städtebauförderung; Programmfortschreibung 2017

Das Programm 2017 ist der Regierung von Mittelfranken vorzulegen. Im Jahr 2016 wurde die

Rathausstraße/Pfarrstraße begonnen, Abschluss der Maßnahme durch gestalterische Maßnahmen (insbesondere Bepflanzung) erfolgt 2017. Weitere Maßnahmen sind für 2017 anzumelden: Vorbereitende Untersuchungen; mittelfristig Nürnberger Straße, Bahnhofstraße, Bahnhofsvorplatz, Sanierung Bahnhofsgebäude. Desweiteren die Sanierung der Gebäude Nürnberger Str. 12 und Westheimer Str. 3 im Rahmen des Programms „Leerstand nutzen – Lebensraum schaffen mit der Städtebauförderung“.

Beschluss:

Der Programmanmeldung 2017 wird zugestimmt.

- 12 zu 0 Stimmen –

Zu 6: Anfragen, Sonstiges

Holzlagerplätze im Altort

Gemeinderat Moßmeyer fragt nach dem Sachstand zur Vermietung der Holzlagerplätze im Altort. Bürgermeister Assum teilt mit, dass die Plätze parzelliert wurden und an die verschiedenen Interessenten verteilt wurden. Die Mietverträge müssen noch von der Verwaltung angefertigt werden.

Rezattalhalle und Spielplatz Anfelden

Gemeinderätin Käser teilt mit, dass es in der Rezattalhalle bei sonnigem Wetter für den Sportbetrieb sehr warm sei. Ferner würden in der hinteren Umkleide Wasserhähne teils nicht funktionieren. Bei den funktionierenden Wasserhähnen dauere der Wasserdurchlauf relativ lange an. Ähnlich sei die Situation auf der Damentoilette. Der Bauhof wird gebeten, sich der Sache anzunehmen.

Außerdem fragt sie nach, ob die Spielgeräte für den Spielplatz Anfelden schon geliefert wurden. Die Dorfgemeinschaft möchte gerne einen Zeitplan aufstellen. Bürgermeister Assum teilt hierzu mit, dass eine Privatperson evtl. noch eine Tischtennisplatte und eine Sitzgarnitur spenden möchte. Die Erneuerung des Spielplatzes Anfelden wäre Anfang nächsten Jahres am sinnvollsten.

Sirenen und Veröffentlichung der Niederschriften

Gemeinderat Wißmeier ist aufgefallen, dass die Sirenen in Mitteldachstetten und Berglein montiert sind, aber anscheinend noch nicht in Betrieb genommen wurden. Bürgermeister Assum teilt mit, dass noch ein Teil der Elektroinstallation aussteht. Die Inbetriebnahme aber bis spätestens Jahresende vorgesehen ist.

Ferner wurde an Gemeinderat Wißmeier herangetragen, dass die Niederschriften nicht zeitnah auf der Gemeindehomepage veröffentlicht werden. Seitens der Verwaltung wurde erklärt, dass eine Veröffentlichung der Niederschriften erst erfolgen kann, wenn die Niederschrift in der darauffolgenden Sitzung vom Gemeinderat genehmigt wurde.

Sachbeschädigung Betriebsgebäude Badeweiher

Gemeinderat Fetz berichtet über eine Sachbeschädigung am Betriebsgebäude am Badeweiher. Eine Scheibe ist eingeschlagen. Der Schaden ist der Verwaltung bereits bekannt. Maßnahmen wurden eingeleitet.

Sitzgarnitur Berglein

Zweiter Bürgermeister Moßmeyer fragt bei den Gemeinderäten aus den östlichen Gemeindeteilen nach, ob diese für die Einwinterung der Sitzgarnituren in Berglein sorgen können. Im Frühjahr soll dann vor einem erneuten Aufstellen der Zustand der Garnituren geprüft werden.

Weiher Mitteldachstetten, Abfallablagerung

Gemeinderat Birkmann merkt an, dass es am Weiher in Mitteldachstetten erneut zu Abfallablagerungen gekommen ist. Die Gemeinde wird sich an die eventuellen Verursacher wenden, zur Abfallbeseitigung auffordern und zur zukünftigen Abfallvermeidung anhalten.

Ende der öffentlichen Sitzung:

20.⁴⁵ Uhr

Anschließend